

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Katharina Willkomm, Stephan Thomae, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/7596 –**

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Vorbemerkung der Fragesteller

Deutschlands Behörden und Einrichtungen sind mit zahlreichen öffentlichen Aufgaben betraut. Die Aufgabenkataloge wachsen stetig weiter an. Auch im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD sind Behördenausbau und Zuständigkeitserweiterungen vielfach angelegt. Dies reicht von der Stärkung des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung zur Qualitätssicherung des Bundesbaus über den Ausbau des Luftfahrt-Bundesamtes, um die Genehmigungsdauer für Ein- und Ausflüge von Ad-hoc-Frachtchartern zu verkürzen und das Bundesamt für Güterverkehr als Kontrollbehörde im Straßengüterverkehr bis zur Neuschaffung einer Agentur für Disruptive Innovationen in der Cybersicherheit und Schlüsseltechnologien.

Die Ausstattung aber hinkt dem Bedarf – mitunter deutlich – hinterher. Das legen etwa die Zahlen zur Personalentwicklung im öffentlichen Dienst (dbb beamtenbund und tarifunion Zahlen Daten Fakten Januar 2019; www.dbb.de/fileadmin/pdfs/2019/zdf_2019.pdf), der Jahresbericht 2018 des Nationalen Normenkontrollrates (www.normenkontrollrat.bund.de/resource/blob/72494/1536236/1bed933ea006098d6807ab48bd3c8574/2018-10-10-download-nkr-jahresbericht-2018-data.pdf?download=1) oder der „Digital Economy and Society Index Report 2018 – Digital Public Services“ der EU-Kommission nahe (http://ec.europa.eu/newsroom/dae/document.cfm?doc_id=52244).

In der Zeitschrift der Bundespolizei „Bundespolizei kompakt“ 06/2018 berichtet Holger Schamberg (S. 24 ff.) über die Arbeit des „Teams Drittmittelakquise“ im Bundespolizeipräsidium. Dessen Aufgabe sei es, Finanzierungsquellen aus nationalen und europäischen Mitteln für die Bundespolizei zu ermitteln und in Projekte umzusetzen. Der Artikel beschreibt auch das Leistungsprofil des „Teams Drittmittelakquise“, das von der Beratung aller Dienststellen der Bundespolizei über die Konzipierung und Kalkulation von Projekten bis zum Antragsmanagement reicht.

Die intensivere Nutzung der ja umfangreich zur Verfügung stehenden Fördermittel der EU und des Bundes könnten – wie der „Bundespolizei kompakt“-Artikel nahelegt – für viele Behörden ein Mosaikstein sein, zusätzliche Mittel zu generieren. Auf diesem Weg könnte den Beamten und Mitarbeitern im öffentlichen Dienst die Erfüllung ihrer Aufgaben erleichtert werden. Schließlich könnte

auf diesem Weg in vielen Fällen der Steuerzahler vor zusätzlichen Belastungen verschont, die gelebte europäische Zusammenarbeit gestärkt und der praktische Nutzen der Europäischen Union sichtbarer gemacht werden.

Vorbemerkungen der Bundesregierung

Die Bundesbehörden werden für die Durchführung ihrer Aufgaben mit den dafür notwendigen Planstellen und Stellen (folgend: Stellen) sowie den dazugehörigen Personal- und Sachmitteln bedarfsgerecht ausgestattet. Das Stellensoll des Bundes (ohne Soldatinnen und Soldaten) beträgt derzeit 275 684 Stellen. Die Entwicklung der Ausbringung von Stellen seit 2017 zeigt, dass das Stellensoll kontinuierlich gestiegen ist. Von 2017 zu 2018 ist das Stellensoll von 258 268 um 8 859 Stellen auf 267 127 Stellen und von 2018 zu 2019 um weitere 8 557 Stellen gestiegen.

Die Bundesregierung nimmt die Vorbemerkung der Fragesteller daher zur Kenntnis. Sie stimmt den darin enthaltenen Wertungen allerdings nicht zu.

Im Rahmen der Ressortabfrage wurden Drittmittel als solche Fördermittel definiert, die nicht aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt wurden, da letztlich nur solche Mittel den Steuerzahler entlasten würden. Die Bundesregierung weist darüber hinaus darauf hin, dass der Bundeshaushalt, und damit der Steuerzahler, den EU-Haushalt – und damit sämtliche aus dem EU-Haushalt finanzierten Fördermaßnahmen – zu derzeit rund 20 Prozent mitfinanziert.

Die sonstigen Einrichtungen des Bundes werden verstanden als mittelbare Bundesverwaltung, d. h. die bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts (insbesondere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts), über die der Bund zumindest die Rechtsaufsicht ausübt.

1. Welche der obersten Bundesbehörden, der ihnen nachgeordneten Behörden und sonstiger Einrichtungen des Bundes verfügen über Referate oder Abteilungen, zu deren Aufgaben die Akquise von Drittmitteln gehört?
2. Wie stark sind diese Referate bzw. Abteilungen jeweils personell besetzt?
3. Mit welchen Aufgaben sind diese Referate bzw. Abteilungen im Einzelnen befasst?
4. In welchem Umfang haben diese Referate bzw. Abteilungen Drittmittel in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren und Referaten bzw. Abteilungen einzeln aufschlüsseln) Fördermittel des Bundes akquirieren können?
5. In welchem Umfang haben diese Referate bzw. Abteilungen Drittmittel in den letzten zehn Jahren (bitte nach Jahren und Referaten bzw. Abteilungen einzeln aufschlüsseln) EU-Fördermittel akquirieren können?

Die Fragen 1 bis 5 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die entsprechenden Angaben der Ressorts sind in der Anlage 1 aufgeführt. Die Angabe der Personalstärke war in einigen Fällen nicht möglich, da sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilungen bzw. Referate nicht ausschließlich mit Fördermittelakquise beschäftigen. Ressorts, die in der Anlage 1 nicht aufgeführt sind, haben Fehlanzeige gemeldet.

6. Erfasst die Bundesregierung dem finanziellen Volumen und dem Fördertitel nach die Drittmittelanträge und Akquiseerfolge der in Frage 1 benannten Behörden?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen. Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) haben entsprechende Angaben zugeliefert.

7. Welche der in Frage 1 benannten Behörden und sonstigen Einrichtungen des Bundes konnten in den letzten zehn Jahren jeweils die größte Summe an Fördermitteln des Bundes akquirieren?

Eine Antwort entfällt aufgrund der Definition der Drittmittel entsprechend der Vorbemerkung der Bundesregierung.

8. Welche der in Frage 1 benannten Behörden und sonstigen Einrichtungen des Bundes konnten in den letzten zehn Jahren jeweils die größte Summe an Fördermitteln der Europäischen Union akquirieren?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Jahreszahl	oberste Bundesbehörde/nachgeordneter Bereich/sonstige Einrichtung	Fördermittel
2009	Deutsche Flugsicherung (sonstige Einrichtung)	35.949.906 €
2010	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	31.614.000 €
2011	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	59.454.000 €
2012	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	34.630.000 €
2013	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	98.219.000 €
2014	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	33.357.000 €
2015	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	1.605.870.035 €
2016	Deutsche Flugsicherung GmbH (sonstige Einrichtung)	135.600.146 €
2017	Deutsche Flugsicherung GmbH (sonstige Einrichtung)	54.600.464 €
2018	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	57.166.000 €

Im Übrigen wird auf die Anlage 1 verwiesen.

9. Gibt es Bereiche in der Zuständigkeit des Bundes, in denen Projekte oder Aufgaben ausschließlich beziehungsweise zu mehr als 50 Prozent durch Drittmittel der Europäischen Union finanziert werden, und wenn ja, welche sind das?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

10. Informiert die Bundesregierung die in Frage 1 benannten Behörden und sonstigen Einrichtungen des Bundes von sich aus zentral über durch den Bund oder die Europäische Union veröffentlichte Fördermittelausschreibungen?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

11. Wenn Frage 10 mit ja zu beantworten ist, über welche Medien bzw. Kommunikationsmittel und in welcher Regelmäßigkeit?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

12. Wenn Frage 10 mit nein zu beantworten ist, beabsichtigt die Bundesregierung, hier zukünftig stärker Aktivitäten zu entfalten, um Potenziale für die Aufgabenerfüllung der in Frage 1 benannten Behörden und sonstigen Einrichtungen des Bundes besser auszuschöpfen?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

13. In welchem Verhältnis stehen die Aufwendungen, die der Bund im Zusammenhang mit der Einwerbung von Drittmitteln aus eigenen Bundesmitteln hat, zu den dadurch generierten Einnahmen?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

14. Bewertet die Bundesregierung das sich in Frage 13 ergebende Verhältnis als effizient oder ineffizient und mit gegebenenfalls mit welcher Begründung?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

15. Wie viele Mittel zur Drittmittelakquise für Behörden und sonstige Einrichtungen des Bundes in welcher Höhe hat die Bundesregierung in den letzten zehn Jahren bis heute, bezogen auf den jeweiligen gesamten Bundeshaushalt, zur Verfügung gestellt?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

16. Wie viele Mittel zur Drittmittelakquise für Behörden und sonstige Einrichtungen des Bundes in welcher Höhe wurden in den letzten zehn Jahren nicht vergeben?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

17. In wie vielen Fällen und in welcher Höhe scheiterte die Mittelvergabe an fehlerhaften oder unvollständigen Anträgen?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage 2 verwiesen.

18. Evaluiert die Bundesregierung ihre Ausschreibungsregeln, und inwiefern hat sie die Ausschreibungsregeln für Fördermittel des Bundes in den letzten zehn Jahren angepasst, damit zur Verfügung gestellte Mittel möglichst vollständig abgerufen werden?

Eine Evaluierung hat bisher nicht stattgefunden. Derzeit wird auch keine Notwendigkeit für eine Änderung gesehen.

19. Wie viele Mittel in welchem Umfang zur Drittmittelakquise für Behörden und sonstige Einrichtungen des Bundes hat die Europäische Union in den letzten zehn Jahren bis heute über alle ministeriellen Geschäftsbereiche hinweg zur Verfügung gestellt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

20. In welcher Höhe wurden Fördermittel, die die Europäische Union zur Drittmittelakquise für Behörden zur Verfügung stellt, in den letzten zehn Jahren nicht ausgekehrt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

21. In wie vielen Fällen und welchem finanziellen Umfang scheiterte die Mittelvergabe an fehlerhaften oder unvollständigen Anträgen?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 0451 – 0455 - Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien**Oberste Bundesbehörde: BKM**

Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

Nachgeordneter Bereich: Bundesarchiv (BArch), Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU), Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE)

Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

sonstige Einrichtung des Bundes: Deutsche Nationalbibliothek

Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
kein Org.-Einheit für Drittmittelakquise				-				-	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
176.110		249.083		172.393	118.531				

sonstige Einrichtung des Bundes: Deutsche Welle

Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Forschungs- u. Kooperationsprojekte				Akquise und Abrechnung von EU-Projekten				1 - 2 Stellen	
European Affairs				Akquise von EU-Projekten				0 - 2 Stellen	
DW Akademie/Projektentwicklung				Akquise von EU-Projekten				1 - 2 Stellen	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.567.000	1.376.000	1.370.000	1.314.000	1.736.000	1.881.000	2.391.000	1.599.000	3.162.000	5.076.000

Anlage 1

sonstige Einrichtung des Bundes: Stiftung Preußischer Kulturbesitz									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
keine Org.-Einheit für Drittmittelakquise				-				-	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre- in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	-	-		1.364.000	362.000	410.000	-

sonstige Einrichtung des Bundes: Stiftung Deutsches Historisches Museum									
Abteilung/Referat					Aufgabenbezeichnung			Personalstärke	
keine Org-Einheit für Drittmittelakquise									
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre- in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
			606.125	441.029	131.246	294.600	125.527		

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 05 Auswärtiges Amt									
Oberste Bundesbehörde Auswärtiges Amt									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -:									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

Nachgeordneter Bereich: Deutsches Archäologisches Institut (DAI) Kap. 0513									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
siehe Erläuterungen*)									
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € - siehe Erläuterungen**)									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	980.009		446.378	634.279	367.725		144.000		295.030

*) Das Deutsche Archäologische Institut (DAI) verfügt über keine Organisationseinheit, welche Drittmittel akquiriert. Die Akquise betreiben die Wissenschaftler entsprechend ihrer Forschungsthemen individuell.

**) Aufgeführt sind die bewilligten Mittel ohne Splittung auf den gesamten Bewilligungszeitraum, da dies in der Regel nicht möglich ist.

sonstige Einrichtung des Bundes:									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan 06 Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat									
1. Bundespolizeipräsidium (BPolP)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Abteilung 4 – Internationale Angelegenheiten Referat 44 – Zuständige Behörde ISF, Finanzen Ausland, Drittmittel				Team Drittmittelakquise				2	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
							396.760	213.923	1.809.073

2. Bundeskriminalamt (BKA)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
IT-AS Haushalt				PIAV (ISF-Sicherheit)				3	
				SIS II (ISF-Grenze)					
				SIS (AGF)					
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
			3.607.000	1.400.000	2.485.000	11.587.000	6.105.000	6.543.000	2.233.000

3. Bundeskriminalamt (BKA)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
IZ 26				EU-geförderte Projekte - Innenhilfe, Nationale Sicherheitsforschungsprojekte, Sicherheitsforschung incl. Europäisches Sicherheitsforschungsprogramm und EU – Rahmenprogramm „Prevention of and Fight against Crime“				12	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ca. 230.000	ca. 4.300.000	ca. 2.000.000	ca. 1.380.000	ca. 3.280.000	ca. 4.000.000	ca. 1.500.000	ca. 7.300.000	ca. 10.000.000	ca. 3.300.000

4. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Fachbereich Forschung, zugehörig zum Leitungsstab Strategie und Steuerung, Forschung				Stabsstelle Forschung und Innovationsmanagement: Akquise und Durchführung von Sicherheitsforschungsprojekten				6	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
				6 000	99 000	113 000	113 000	265 000	282 000

Anlage 1

5. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
E/Ausland				Auslandsaufgaben des THW. In Bezug auf die EU folgt daraus die Beteiligung des THW am EUCPM (EUropean Civil Protection Mechanism)				41	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.306.000	1.809.000	3.928.000	1.127.000	1.937.000	2.838.000	5.598.000	2.173.000	5.452.000	3.716.000

6. Beschaffungsamt des BMI									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Referat Z 14				E-Beschaffung, Vergabeportal				14	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
						8.000	45.000	192.000	116.000

7. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
III.2				CBRN-Schutz				2	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
6.500	7.744	6.748	115.192	0	0	0	0	0	0

8. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
IV.4				Internationale Ausbildung, Zivil-Militärische Zusammenarbeit				4	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
197.917	189.112	108.160	317.475	358.755	304.928	345.928	559.635	1.271.974	572.473

9. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
I.3				Psychosoziales Krisenmanagement				2	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
0	0	0	0	0	37.950	500	402.748	58.161	149.402

Anlage 1

10. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Forschungsbereich I (Familie und Fertilität)				Forschung und Politikberatung				14	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
								48.525	100.000

11. Bundesverwaltungsamt (BVA)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Z II 1 - IT - Mittelbewirtschaftung				ISF-Fördermittel				0,15 für die konkrete Aufgabe	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 *	2018 *
0	524.000	671.000	853.000	0	591.000	172.000	1.642.000	- 379.000	- 21.000

* Die aus dem EU-Fonds für die Innere Sicherheit (ISF) zu fördernden Maßnahmen durchlaufen ein umfangreiches Antrags-, Dokumentations- sowie Prüfverfahren. Die Minusbeträge ergeben sich (teilweise saldiert) aus zeitversetzten Nachkontrollen und Rückforderungen der Bundespolizei zu diesen geförderten Projekten.

12. Statistisches Bundesamt (Destatis)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
a) Abt B b) Abt D c) Abt E d) Abt G e) Abt H				a) Urban Audit b) Erzeugerpreisindizes c) IKT Haushalte d) Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe e) IKT Unternehmen					
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
610.145	2.642.011	2.247.548	442.361	1.764.219	704.306	3.073.756	2.552.535	1.159.892	1.214.419

13. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
DG II 3				Zuständigkeit für EU-Pilotprojekt „TOOP“ (The Once Only Principle; Projektstart 2017)				keine gesonderten Projektstellen	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 *
									203.539

* Vorläufige Gesamtsumme für 2017 und 2018, die für das deutsche Konsortium STRAVV.DE (Strategische Verwaltungsvernetzung Deutschland) bereitgestellt wurde.

14. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
ÖS, PG Polizei 2020				Modernisierung der polizeilichen IT im Rahmen des Programms Polizei 2020				4	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
									230.302*

* für das EU-Projekt Automation of the data exchange process (ADEP)

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 08 Bundesministerium der Finanzen									
Nachgeordneter Bereich: Generalzolldirektion									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
386.960	892.653	0	93.069	458.449	0	0	70.300	433.238	0

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie									
Oberste Bundesbehörde: BMWi									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
diverse				z.B. Fachkräftesicherung für KMU; Förderung unternehmerischen Know-hows, Energieforschung;etc.				k.A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
21.578.000	31.614.000	59.454.000	34.630.000	98.219.000	33.357.000	67.717.000	47.308.000	30.945.000	57.166.000

Nachgeordneter Bereich: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
1.				ANALYTISCHE CHEMIE; REFERENZMATERIALIEN				k. A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
34.000	116.000	651.000	961.000	378.000	229.000	937.000	767.000	505.000	143.000
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
2.				CHEMISCHE SICHERHEITSTECHNIK				k. A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		447.000	47.000	352.000					
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
3.				GEFAHRGUT-UMSCHLIESSUNGEN				k. A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		437.000	249.000	639.000					
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
4.				MATERIAL UND UMWELT				k. A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		207.000	169.000	342.000	571.000		303.000	480.000	
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
5.				WERKSTOFFTECHNIK				k. A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	122.000			419.000		469.000		231.000	

Anlage 1

Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
6.				MATERIALSCHUTZ UND OBERFLÄCHENTECHNIK				k. A	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
79.000		711.000	1.736.000	1.764.000	299.000	471.000	292.000	537.000	637.000
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
7.				BAUWERKSSICHERHEIT				k. A	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.458.000	243.000	316.000		867.000	935.000				
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
8.				ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFUNG				k. A	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
521.000	1.052.000	545.000		2.118.000	1.071.000	226.000	903.000		408.000
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
9.				KOMONENTEN-SICHERHEIT				k. A	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	62.000								
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
S.				QUALITÄTS-INFRASTRUKTUR				k. A	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
960.000		4.866.000		229.000		2.779.000			

Nachgeordneter Bereich: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
BGR Abteilung 1				Energierohstoffe, Mineralische Rohstoffe				k.A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
53.000	134.000	19.000	71.000	77.000	59.000	156.000	205.000	306.000	164.000
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
BGR Abteilung 2				Grundwasser und Boden				k.A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
308.000	457.000	149.000	22.000	72.000	36.000	338.000	334.000	97.000	78.000

Anlage 1

Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
BGR Abteilung 3				Unterirdischer Speicher- und Wirtschaftsraum				k.A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
34.000	1.473.000	176.000	1.535.00	261.000	274.000	189.000	54.000	100.000	6.000
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
BGR Abteilung 4				Geowissenschaftliche Informationen, Internationale Zusammenarbeit				k.A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
184.000	58.000	232.000	381.000	28.000	0	111.000	124.000	158.000	73.000

Nachgeordneter Bereich: Physikalische Technische Bundesanstalt (PTB)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
PST, Präsidialer Stab				Beratung von Antragstellern von Drittmittel-Vorhaben:				k.A.	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
494.000	748.000	10.329.000	20.968.000	10.504.000	3.832.000	3.563.000	8.725.000	5.737.000	5.651.000

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft									
Oberste Bundesbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
-									
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

Nachgeordneter Bereich: Julius Kühn Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (Kap. 1013)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Sonstige Drittmittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.991.666	2.274.869	2.755.345	3.080.045	4.242.828	3.218.010	2.244.294	4.440.791	3.383.423	4.437.988
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
579.362	715.987	681.353	1.242.229	1.453.899	1.790.187	214.924	1.424.533	557.995	965.904

Nachgeordneter Bereich: Friedrich Loeffler Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (Kap. 1014)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Hauptverwaltung/ Fachbereich Projektmanagement				Beantragung (und Bewirtschaftung) von zweckgebundenen Mitteln zur Durchführung von wissenschaftlichen Projekten				8,66 VZÄ	
Sonstige Drittmittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
4.815.116	3.969.985	1.360.788	7.559.227	3.341.572	5.303.838	2.626.608	3.738.684	4.599.680	1.612.104
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
2.851.289	963.371	2.408.182	2.181.900	248.271	1.058.739	1.944.314	541.103	3.301.266	1.182.206

Anlage 1

Nachgeordneter Bereich: Max Rubner Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (Kap. 1015)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Sonstige Drittmittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
290.298	1.327.449	502.987	957.320	941.790	633.220	327.889	442.061	1.124.440	1.117.071
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
164.750	215.420	243.977	557.326	263.110	156.880	305.764	202.145	143.210	0

Nachgeordneter Bereich: Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei (Kap. 1016)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Sonstige Drittmittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
4.325.000	6.170.000	6.220.000	5.238.000	5.061.000	10.945.000	6.646.000	9.495.000	8.066.000	11.499.000

Nachgeordneter Bereich: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Kap. 1017)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Sonstige Drittmittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
18.457	38.085	7.105	54.002	23.603	14.883	822.670	340.851	446.270	554.709
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
878.759	237.427	616.747	897.904	779.091	690.549	839.873	1.042.108	639.749	663.713

Nachgeordneter Bereich: Bundessortenamt (Kap. 1018)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Sonstige Drittmittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
171.720	86.274	88.211	93.965	100.521	83.497	79.567	68.810	71.529	72.592

Anlage 1

sonstige Einrichtung des Bundes: Bundesinstitut für Risikobewertung (Kap. 1091)									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
Stabsstelle Forschungscoordination				Forschungscoordination				4,21VZÄ	
Sonstige Drittmittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.894.783	1.636.377	2.106.124	1.985.577	1.885.126	1.162.677	2.039.186	1.760.927	2.136.382	2.247.082
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
490.906	365.174	618.281	1.064.476	786.367	1.687.460	1.858.752	1.517.763	1.925.141	2.346.698

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales									
Oberste Bundesbehörde: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)									
Abteilung/Referat		Aufgabenbezeichnung						Personalstärke	
Abteilung VI / Referat VIgRuEF4		Beobachtung und Analyse der Auswirkungen der Globalisierung auf Beschäftigte. Erstellung von an die Europäische Kommission gerichteten Anträgen auf Finanzbeiträge aus dem Europäischen Globalisierungsfonds im Falle von globalisierungsbedingten Massenentlassungen. Erarbeitung von Förderkonzepten mit den Betriebsparteien und beteiligten Stellen. Operative Umsetzung und Weiterentwicklung des EGF in Deutschland. Steuerung und Begleitung der EGF-Projekte und deren Abrechnung, finanztechnische Umsetzung und Titelverwaltung. Wahrnehmung der Aufgaben der EGF-Verwaltungsbehörde und Zusammenarbeit mit den nachgeordneten Stellen, Öffentlichkeitsarbeit. Mitwirkung an Rechtsakten der Europäischen Union im Bereich der Verordnung (EG) Nr. 1309/2013 und im Zusammenhang stehender Fragen zum EU-Haushalt. Mitwirkung bei der Entscheidung über einzelne Förderfälle auf EU-Ebene und Unterrichtung der nationalen Gremien. Prüfung der EGF-Projekte in Deutschland, Begleitung der Prüfverfahren der Europäischen Kommission und weiterer Gremien sowie Koordinierung der Aufgaben der EGF-Prüfbehörde.						2,8 (zum Stichtag 31.12. 18, bezogen auf Dienstpostensoll)	
EU-Fördermittel in.000 der letzten 10 Jahre - in € - (nach Antrag erhaltene EGF-Finanzbeiträge)									
2009	2010	2011	2012*	2013	2014	2015	2016*	2017*	2018
9.597.000	14.507.000	4.347.000	-	5.352.000	2.305.000	8.053.000			2.165.000

* In den Jahren erfolgten keine Erstattungszahlung der EU, da keine neuen EGF-Förderungen beantragt wurden. In diesen Jahren wurden die überjährigen EGF-Projekte aus den Vorjahren, für welche Erstattungen bereits erfolgt waren, operativ umgesetzt.

Hinweis zur Finanzierung aus den europäischen Strukturfonds (ESF, EHAP)

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) werden nicht im Rahmen **einer aktiven Akquise im Sinne der Anfrage** durch die Europäische Kommission verteilt. Die ESF-Mittel werden auf der Grundlage von Artikel 4 Absatz 7 der VO (EU) 1303/2013 i.V.m. Art. 58 Abs. 1b) sowie Art. 59 der Haushaltsordnung der EU, VO Nr. 966/2012 und die EHAP-Mittel auf Grundlage von Artikel 5 Absatz 1 der VO (EU) Nr. 223/2014 i.V.m. Artikel 58 Abs. 1b) der Haushaltsordnung der EU im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung von der KOM an die Mitgliedsstaaten zugewiesen.

Nachgeordneter Bereich: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA Kap. 1113)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung					Personalstärke	
Stabsstelle IwK (Internationales, wissenschaftl. Kooperation)			Drittmittelakquise/ „Fördermittelscout“					1,0	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
658.000	391.000	150.000	503.000	289.000	282.000	284.000	186.000	167.000	16.000

Anlage 1

sonstige Einrichtung des Bundes: Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA)			Forschungsbereiche und –gruppen, Stabsstelle Forschungscoordination						197 VZÄ (wissenschaftliches Personal nach Personalstandstatistik 2018) ¹
EU-Fördermittel ² der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
84.000	126.000	604.000	11.000	558.000	0	0	0	0	498.000

¹ Alle wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des IAB mit Publikationsauftrag können Fördermittel des Bundes und der EU einwerben. Unterstützt werden sie dabei von einem Drittmittelreferenten sowie den Geschäftsbereichen Finanzen und Planung sowie Rechtsangelegenheiten.

² Ohne internationalen Programme, Institutionen, Organisationen und/oder Zusammenschlüsse der Forschungsförderung.

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 12 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur									
Oberste Bundesbehörde, BMVI									
Abteilung/Referat		Aufgabenbezeichnung						Personalstärke	
		Internationale Investitionsprogramme, Europäische Verkehrsnetze							
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
*	*	*	*	*	*	1.605.870.035	24.925.319	49.600.000	Noch offen

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat		Aufgabenbezeichnung						Personalstärke	
FE HP		Meteorologisches Observatorium Hohenpeißenberg							
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
72.448	-	302.021	177.989	222.238	36.300	143.462	44.333	95.889	39.067

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
FE LG			Meteorologisches Observatorium Lindenberg						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
51.960	106.674	70.946	43.440	53.514	4.407	174	-	-	

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
FE 12			Datenassimilation						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
103.200	105.000	30.445	-	-	-	-	-	-	

Anlage 1

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
FE 13			Numerische Modelle						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
840.00	13.920.00	38.520.00	72.744.00	52.028.88	53.800.00	77.135.00	82.440.00	41.851.18	84.685.08

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
WV 21			Systeme und Betrieb Flugwetterdienst						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	111.302,28	6.421,80	13.495,78	350.667,46	221.598,26	-	-

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
WV 2P			Flugmeteorologie Projektkoordination Zukunftsfähigkeit Flugwetterdienst						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	-	215.833,76	90.542,90	44.135,67	17.485,13	81.560,61	60.287,68

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
KU 11			Zentrales Klimabüro						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	18.200,00	26.600,00	155.919,89	-	84.510,74	-	85.681,87

Anlage 1

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
KU 21			Nationale Klimaüberwachung						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	-	104.164,50	235.683,96	223.661,16	40.359,08	-	73.143,30

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
KU 23			Regionale Klimaüberwachung						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	-	-	-	-	-	119.955,94	147.022,85

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
KU 32			Agrarmet. Forschung und Beratung Braunschweig						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	-	-	-	-	-	15.123,08	58.855,72

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
KU 42			Niederschlagsüberwachung						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	-	-	-	-	37.500,00	-	75.000,00	-	

Anlage 1

Nachgeordneter Bereich: Deutscher Wetterdienst (DWD)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
KU 43			Satellitengestütztes Klimamonitoring						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-	140.000,00	139.249,64	-	247.509,71	114.372,00	237.979,10	47.701,21	60.431,39	10.921,52

Sonstige Einrichtung des Bundes: Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
Abteilung Fördermittel und Deployment Steuerung			Satellitengestütztes Klimamonitoring						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
35.949.906	0	78.772	661.813	12.113.912	1.542.193	12.577.819	135.600.146	54.600.464	35.212.663

Nachgeordneter Bereich: Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung						Personalstärke
Alle Fachabteilungen			Brücken- und Ingenieurbau, Fahrzeugtechnik, Straßenbautechnik, Verhalten und Sicherheit im Verkehr, Straßenverkehrstechnik						
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
2.127.000	2.106.000	1.558.000	179.000	1.878.000	2.090.000	-	77.000	1.306.000	508.000

Nachgeordneter Bereich: Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)									
Abteilung/Referat		Aufgabenbezeichnung						Personalstärke	
Alle Fachabteilungen									
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
							92.900	176.949	88.754

Nachgeordneter Bereich: Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)									
Abteilung/Referat		Aufgabenbezeichnung							Personalstärke
Referat Verwaltung		Administration							
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
183.212	184.904	1.328.569	466.385	712.403	829.858	165.366	205.979	584.893	106.724

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit									
Nachgeordneter Bereich: Umweltbundesamt									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung				Personalstärke		
Zentralbereich / Referat Z 6 Administrative Vorhabenbetreuung - Drittmittel			Administrative und finanzielle Betreuung von Drittmittelvorhaben				9 VZÄ		
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
859.565,15	1.163.136,52	1.310.209,15	515.359,57	2.299.188,01	1.299.162,21	2.959.424,79	1.782.718,77	16.949.609,58	6.117.536,64

Nachgeordneter Bereich: Bundesamt für Strahlenschutz									
Abteilung/Referat			Aufgabenbezeichnung				Personalstärke		
Z4 - Koordination und administrative Begleitung von Forschungsvorhaben			- administrative Bearbeitung Drittmittelvorhaben - Koordinierung Ressortforschung - administrative Bearbeitung Ressortforschungsvorhaben				10		
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
956.000	562.000	374.000	441.000	523.000	606.000	1.733.000	1.322.000	1.016.000	1.212.000

Anlage 1

Fördermittelakquise durch Bundesbehörden

Einzelplan: 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung									
Oberste Bundesbehörde: Bundesministerium für Bildung und Forschung									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

Nachgeordneter Bereich:									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018

sonstige Einrichtung des Bundes: Bundesinstitut für Berufsbildung									
Abteilung/Referat				Aufgabenbezeichnung				Personalstärke	
EU-Fördermittel der letzten 10 Jahre - in € -									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
190.735	151.144	117.647	147.596	165.479	142.807	150.068	103.006	118.386	185.616

Antworten der Ressorts auf die Kleine Anfrage „Fördermittelakademie durch Bundesbehörden“ – BT-Drs. 19/7596

Anlage 2

Fragen	BKAmt	BPA	BKM	AA	BMI	BMJV	BMF	BMWi	BMEL	BMAS	BMVI	BMV'g	BMG	BMU	BMFSFJ	BMZ	BMBF (nur BIBB)		
Zu 6.	FA	FA	FA	FA	FA	Nein	FA	Ja	Drittmittelanträge: Nein Akquiseerfolge: Ja	Drittmittelanträge: Ja BMAS +BAuA Akquiseerfolge: Nein Forschungs- datenzentrum der BA im IAB	FA	FA	FA	UBA: Nein BfS: Nein	FA	FA	FA		
Zu 9.	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja, die unter laufenden Nummern 1, 3, 5, 6 und 12 der beigefügten Anlage 1 zu Fragen 1 - 5 genannten Bereichen.	Nein	Nein	Das BAFA führt Projekte mit Drittsaat im Bereich der Exportkontrolle im Auftrag der EU durch. Hierfür erhält das BAFA zweckgebundene Mittel, die in Kap. 0916 Titelgruppe 03 ausgewiesen werden.	Der Bereich EU/Internationales der FNR wird zu mehr als 50 % durch Drittmittel der EU finanziert. Die Mittel stammen in erster Linie aus Forschungsrahmen- programmen (aktuell Horizon 2020) und verschiedenen Interreg-Programmen der EU.	Ja, siehe Meldung zur VIGruEF4 zur Umsetzung des EGF in Deutschland).	Im Zu- ständigkeits- bereich des BMVI werden über das SESAR Joint Undertaking Programm gegenwärtig Forschungs- und Entwicklungs- vorhaben der DFS mit einer Förderquote größer 50 % gefördert.	Nein	Nein	UBA: Nein BfS: Nein	Nein	Nein			
Zu 10. bis 12.	Die Fragen werden im Zusammenhang beantwortet: Das BMAS meldet hierzu: Die BAuA hat Newsletter abonniert, mittels derer sie sich aktiv über die jeweiligen Drittmittel-Calls informiert. Ergänzend werden relevante Homepages von Fördermittelgebern regelmäßig gesichtet. Die Information erfolgt mittels Newslettern, die nach Anfall bzw. Veröffentlichung der Förderrichtlinien erscheint. Das BMU meldet hierzu für das BfS: Das EU-Büro des BMBF versendet monatliche Newsletter per E-Mail.																		
Zu 13. Zu 14.	FA	FA	FA	FA	Die Fragen 13 bis 16 werden im Zusammenhang beantwortet: Das Verhältnis der Aufwendungen, die der Bund im Zusammenhang mit der Einwerbung von Drittmitteln aus eigenen Bundesmitteln hat, zu den dadurch generierten Einnahmen, lässt sich für das BMI und seinen Geschäftsbe- reich nicht zahlenmäßig beziehen. Das Verhältnis kann auf Basis der Rückmeldungen	FA	Die Fragen 13 und 14 werden im Zusammen- hang beantwortet: Die Einnahmen sind in Anlage 1 aufgeführt. Der Aufwand für die Akquise dieser Einnahmen wird nicht separat er- mittelt. Die Personalaus- gaben, die aufgrund der wenigen Fördervor- gänge ebenfalls einen sehr geringen Umfang haben dürften,	FA	Die Fragen 13 bis 16 werden im Zusammenhang beantwortet: Im Verhältnis sind die Einnahmen aus Drittmitteln höher als die Aufwendungen. Eine genaue Angabe ist nicht möglich, da diese nicht von allen nachgeordneten Behörden des BMEL erfasst werden. Das Verhältnis wird als effizient und ausgewogen bewertet. Mittel zur Drittmittelakquise werden nicht veranschlagt.	FA	Die BAuA bewertet die Akquisition von Drittmitteln grundsätzlich als sinnvoll und effizient: Sie sieht Drittmittel als einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der wissenschaftlichen Kompetenz und Förderung der Fähigkeit zur Innovation. Die Akquisition von Drittmitteln stärkt Kooperation mit in- und ausländischen Forschungs- einrichtungen und Institutionen, erhöht die Sichtbarkeit der Erkenntnisse der BAuA national und europäisch und festigt die Stellung der BAuA, sowohl als	Die Fragen 13 bis 16 werden im Zusammenhang beantwortet: Aufgrund der Heterogenität der Projekte und der Datenlage kann keine allgemein- gültige Aussage getroffen werden. Für CEF- Projekte beträgt der Akquiseauf- wand ca. 300 € je 1 Mio. € Förderung. Der Aufwand gegen den aus dem Projekt resultierenden fachlichen Nutzen ab. Eine Antrag- stellung erfolgt nur für solche Drittmittel-	FA	FA	FA	Antwort auf die Fragen 13 bis 16 für das UBA: Das UBA wägt im Rahmen des jeweiligen internen Antrags- verfahrens im Vorfeld der Beantragung eines jeden Drittmittel- projekts den mit der Antrags- stellung und Durchführung (einschließlich administrativer Betreuung) verbundenen Aufwand gegen den aus dem Projekt resultierenden fachlichen Nutzen ab. Eine Antrag- stellung erfolgt nur für solche Drittmittel-	FA	FA	FA

[illegible]

Anlage 3

Abkürzungsverzeichnis

FA	Fehlanzeige
BK	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt
BPA	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
BKM	Die Beauftragte für Kultur und Medien
AA	Auswärtiges Amt
BMI	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft JKI: Julius Kühn-Institut FLI: Friedrich Loeffler-Institut MRI: Max Rubner-Institut TI: Johann Heinrich von Thünen-Institut BVL: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit BSA: Bundessortenamt BfR: Bundesinstitut für Risikobewertung
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales BAuA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BA: Bundesagentur für Arbeit IAB - BA: Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BMVg	Bundesministerium der Verteidigung
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit UBA: Umweltbundesamt BfS: Bundesamt für Strahlenschutz
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung BIBB: Bundesinstitut für Berufsbildung

